



Freitag  
**22.**  
Dezember

356. Tag des Jahres 2023  
9 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 51



## Guten Morgen

### Frischluffferien

Die Weihnachtsferien haben begonnen. Der Elfjährige freut sich: keine Hausaufgaben, keine Musikschule mehr – spitze! Da wäre doch jetzt Zeit, um idealerweise den halben Tag an der Konsole zu zocken, oder? Denn Schwesterchen (5) geht ja noch in die Kita und steht daher fürs gemeinsame Spielen auch nicht zur Verfügung. Jedoch haben die Eltern (wie immer, manno!) etwas dagegen. „So, die Stunde ist vorbei, nun mach mal

etwas Sinnvolles. Lies doch ein Buch!“ Toller Vorschlag. „Oder wollen wir basteln?“ Das ist ja noch schlimmer. Also fährt Sohnmann lieber – bei strömenden Regen – mit Fußballschuhen und Ball zum Sportplatz, um mit dem Kumpels zu kicken. Nach drei Stunden kommt er klatschnass, dafür aber sehr zufrieden zurück. Wie hieß noch gleich der Hape-Kerkeling-Film? Der Junge muss an die frische Luft. Geht doch. Dominik Rose

## Nachrichten

### Seminar zu Förderprogrammen

**BAD OEYNHAUSEN (WB).** Wer sein Haus energetisch sanieren, vielleicht eine neue Heizung mit erneuerbaren Energien einbauen oder vorab eine individuelle Energieberatung durchführen lassen möchte, kann für diese Maßnahmen auch Förderprogramme nutzen. Zu diesem Themenbereich bietet die Volkshochschule (VHS) Bad Oeynhausens am Mittwoch, 17. Januar 2024, ab 18 Uhr ein Seminar an. Darin gibt es einen Überblick über die Fördermöglichkeiten für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaß-

nahmen der Stadt Bad Oeynhausens, des Landes und des Bundes. Es wird aufgezeigt, wie man die passende Förderung für das Vorhaben findet, und erläutert, wie eine Antragstellung speziell bei der Stadt Bad Oeynhausens abläuft. Das Referententeam besteht aus Mitarbeitenden der städtischen Koordinierungsstelle Klimaschutz. Aus organisatorischen Gründen wird um eine verbindliche Onlineanmeldung bei der VHS unter [www.vhs-badoeynhausens.de](http://www.vhs-badoeynhausens.de) gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.

### Konzert des Kreisjugendblasorchesters

**BAD OEYNHAUSEN/HÜLLHORST (WB).** Das Kreisjugendblasorchester präsentiert mit mehr als 60 jungen Musikerinnen und Musikern aller Altersgruppen am Sonntag, 7. Januar 2024, um 16 Uhr in der Ilex-Halle in Hüll-

horst ein Kaleidoskop neu einstudierter Musikliteratur. Durch das Programm führt der erste Vorsitzende des Kreis Musikverbandes Minden-Lübbecke, Henrik Wilkening. Der Eintritt zum Neujahrskonzert ist frei.

## Reingeklickt

Facebook, Instagram, informative Websites – die Feuerwehr Bad Oeynhausens entdeckt das Internet und dessen gängigste Social-Media-Kanäle mehr und mehr für sich. Mehrere Löschgruppen posten fleißig Beiträge

und freuen sich über Klicks und Likes. Der Bericht auf [www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de) wird sehr oft aufgerufen. Der QR-Code führt zum Bad Oeynhausener Stadtportal unseres Internetauftritts mit weiteren Beiträgen.

Folgen Sie uns auf

## Einer geht durch die Stadt

... und sieht am Donnerstag an der Einmündung Königstraße/Steinstraße, dass der Wind dort eine Absperrbake offenbar umgeweht hat. In den nächsten Tagen scheint

bei Gegenständen, die draußen stehen, Vorsicht angeraten zu sein, damit sie sich nicht unfreiwillig durch Böen in Bewegung setzen, meint **EINER**

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

<b>Abonentenservice</b>	Claus Brand 05731/2515-13
Telefon 0521/585-100	Malte Samtenschnieder 05731/2515-15
Fax 0521/585-371	Dominik Rose 05731/2515-16
<a href="mailto:kundenservice@westfalen-blatt.de">kundenservice@westfalen-blatt.de</a>	Andrea Berning 05731/2515-17
<b>Anzeigenannahme</b>	<b>Sekretariat</b>
Telefon 0521/585-8	Telefon 05731/2515-14
Fax 0521/585-480	Fax 05731/2515-31
<b>Gewerbliche Anzeigen</b>	
Telefon 05731/2515-27	<a href="mailto:oeynhausen@westfalen-blatt.de">oeynhausen@westfalen-blatt.de</a>
	<a href="mailto:loehne@westfalen-blatt.de">loehne@westfalen-blatt.de</a>
<b>Lokalredaktion Bad Oeyhausen/Löhne</b>	<a href="http://www.westfalen-blatt.de">www.westfalen-blatt.de</a>
Klosterstraße 24,	
32545 Bad Oeyhausen	

# Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft ist seit einem Jahr im Industriegebiet Mönichhusen ansässig Von Eidinghausen aus in die Region

Von Sonja Töbing

**BAD OEYNHAUSEN (WB).** Ob Wasser- oder Straßenbau, Vermessung oder Umwelttechnik – die IWA Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft mbH & Co. KG ist seit 34 Jahren in verschiedensten Fachgebieten erfolgreich. Vor einem Jahr zog die Firma nach Eidinghausen.

Dort, wo der Kostümverleih „Klimbim“ einst Hunderte von fröhlich-bunten Verkleidungsmöglichkeiten präsentierte, befinden sich seit Januar 2023 auf rund 1000 Quadratmetern Büro- und Konferenzräume.

### Seit mehr als 30 Jahren im Geschäft

Die beiden geschäftsführenden Gesellschafter David Paffenholz und Roland Girmann blicken gemeinsam mit Thorben Schütze, Geschäftsbereichsleiter Abfallwirtschaft und Umwelttechnik, auf mehr als 30 Jahre Firmengeschichte, viele erfolgreich abgeschlossene Projekte und den Umzug ins Industriegebiet Mönichhusen zurück.

„Die IWA Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft wurde im Jahr 1989 in Minden von Erich Hoffmann und Gerhard Jensen gegründet“, berichtet David Paffenholz, der 2014 die Position des geschäftsführenden Gesellschafters übernahm. Drei Jahre nach seinem Eintritt in das Unternehmen sei Roland Girmann als zweiter Geschäftsführer hinzugekommen.

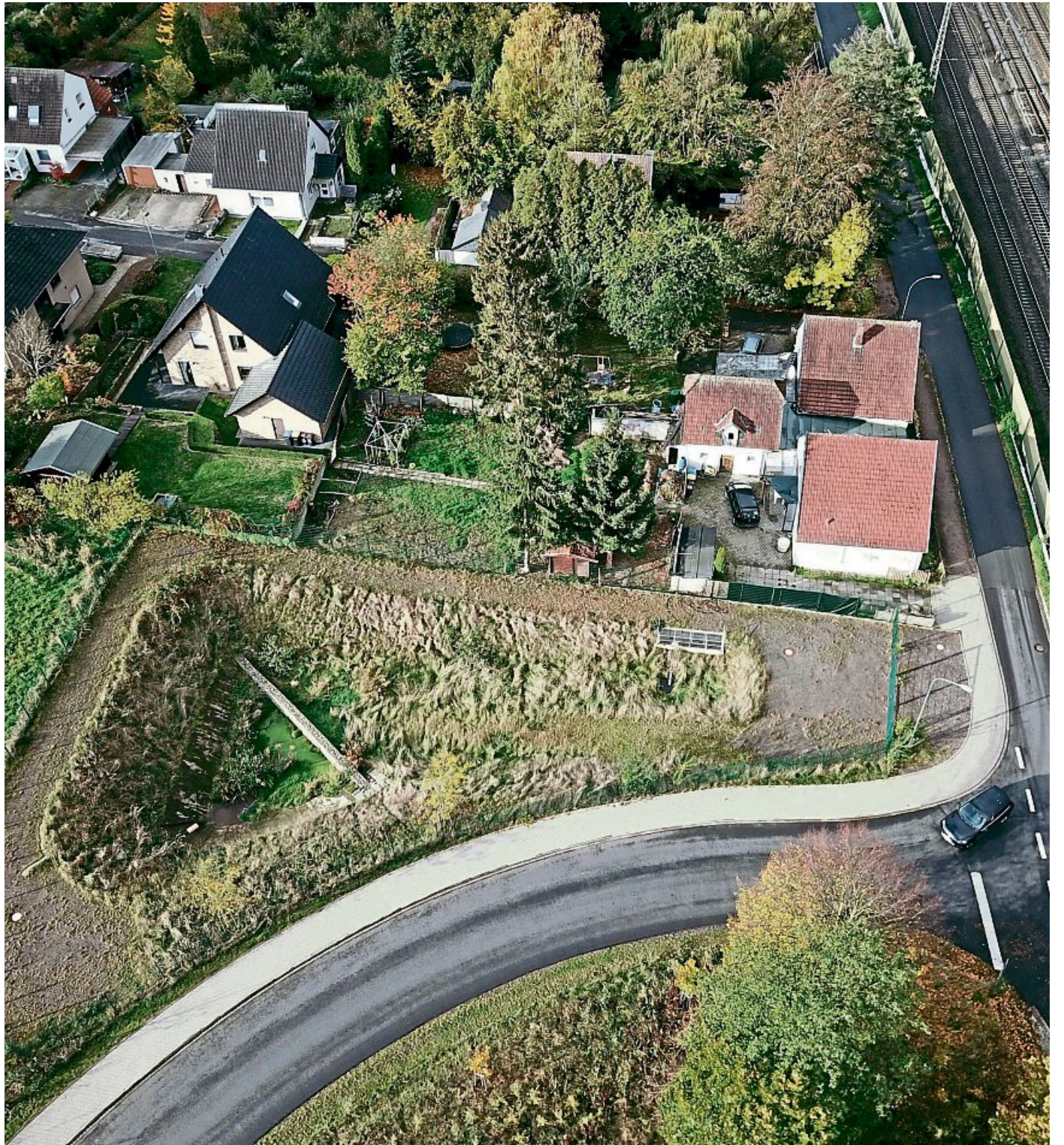
### Erster Firmensitz befand sich in Minden

Der ehemalige Firmensitz in Minden wurde vor acht Jahren aufgegeben, es folgte der Umzug nach Bad Oeynhausens. Dort mietete die IWA Räumlichkeiten des Baldakonzerns an. „Ende 2019, Anfang 2020 machten wir uns auf die Suche nach einem neuen Standort“, berichtet David Paffenholz. Zu diesem Zeitpunkt habe man die alte Schokoladenfabrik Lammert in Rehme ins Auge gefasst, die sich damals noch in Besitz des Architekten Henning Bö-

kamp befand. „Da jedoch nicht absehbar war, wann wir dort einziehen könnten, machten wir uns erneut auf die Suche und wurden hier im Eidinghausener Industriegebiet fündig“, so Paffenholz. Ende 2020 sei der Kauf des einstigen „Klimbim“-Kostümverleihs unter Dach und Fach gewesen.

### Umzug ins Industriegebiet

„Im November 2021 starteten wir mit dem Umbau, am 12. Dezember 2022 begann offiziell unser Umzug von Wulferdingsen hierher nach Eidinghausen“, erinnert sich Roland Girmann. Seit dem 1. Januar 2023 sind die 20 Mit-



Den Bau dieses Regenrückhaltebeckens an der Königstraße in Bad Oeynhausens hat die IWA ebenfalls begleitet.

Foto: privat

arbeiterinnen und Mitarbeiter in den großzügig geschnittenen Räumlichkeiten an der Straße Zur Bauernwiese tätig.

„Logistisch gesehen könnten wir uns keinen besseren Standort wünschen, von hier aus erreichen wir Hannover ebenso schnell wie das Kalletal oder Osnabrück“, betont Girmann. Das sei von Minden oder Wulferdingsen aus nicht immer so einfach gewesen.

Das IWA-Team kümmert sich in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen um die Realisierung fach- und termingerechter Ingenieuraufgaben in den Fachgebieten Wasserbau, Siedlungswasserwirtschaft, Straßenbau, Vermessung, Abfallwirtschaft und Umwelttechnik.

### Enge Absprache mit den Auftraggebern

„Wir begleiten beispielsweise Hochwasserschutzmaßnahmen, Fließgewässerrenaturierungen, Kanalsanierungsmaßnahmen oder Straßenbauprojekte. Aber auch um Neubau oder Stilllegungen von Abfalldeponien kümmern wir uns in enger Absprache mit öffentlichen

und privaten Auftraggebern“, berichtet David Paffenholz.

Die IWA war und ist an vielen bekannten Projekten in der Region maßgeblich beteiligt, so unter anderem bei der naturnahen Umgestaltung der Teichanlage am Flachsiek, bei Planung und Bau der Sohlgleite an der Löhner Schützenbrücke, beim Gewässerausbau der Bega in Lemgo und der „Kleinen Aue“ in Espelkamp und beim Ausbau der Johanniterstraße in Bad Oeynhausens im Zuge der Kanalbaumaßnahmen – um nur eine kleine Auswahl zu nennen.

### Herausforderungen machen Spaß

„Von der ersten Idee bis zur Endabrechnung sind wir mit an Bord“, betont Paffenholz. Natürlich gebe es so manche Herausforderung zu bewältigen, beispielsweise dann, wenn es angesichts von Förderanträgen immer wieder zu neuen Ausschreibungen komme. „Aber genau diese Herausforderungen machen auch Spaß.“

Um nicht nur das Unternehmen, sondern auch die

zahlreichen Projekte der IWA Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft vorzustellen, gibt es am Freitag, 19. Januar 2024, eine Fachtagung in den Räumlichkeiten in Eidinghausen.

„Wir freuen uns über rund 110 Anmeldungen“, berichtet Roland Girmann. Zahlreiche Auftraggeber und Projektpartner hätten ihr Kommen zugesagt, geplant seien Vorträge zu verschiedensten Aspekten. „Wir möchten zeigen, wie wichtig die Zusammenarbeit aller Fachbereiche ist.“

Auch wenn es um das Thema Ausbildung geht, ist die IWA gut aufgestellt. „Wir bieten Praxissemester und Praktika an, zudem begleiten wir Studenten bei der Anfertigung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten“, sagt David Paffenholz. Wer eine Ausbildung zum Bauzeichner machen wolle, sei bei der IWA an der richtigen Adresse.

### Kooperation mit Hive-Zukunftswerkstatt

„Ganz frisch ist unsere Kooperationsvereinbarung mit der Hive-Zukunftswerkstatt Bad Oeynhausens“, so der Ge-



Auch im Bereich der „Kleinen Aue“ in Espelkamp ist das Unternehmen tätig.

Foto: privat

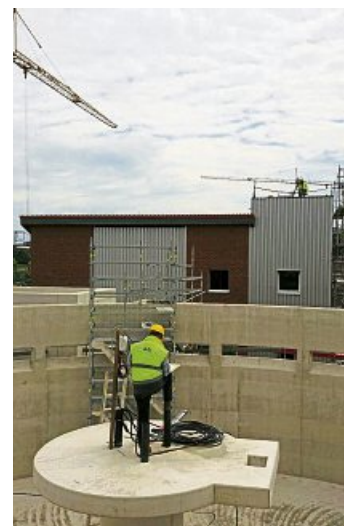
schäftsführer. Er und sein Team hoffen auf eine fruchtbare und interessante Zusammenarbeit in Zeiten des Fachkräftemangels.

Wer mehr über das Unternehmen wissen möchte, findet Informationen auf der Website [www.iwa-owl.de](http://www.iwa-owl.de). Bewerbungen für Praktika oder Ausbildung nimmt David Paffenholz gerne per E-Mail entgegen an die Adresse [paffenholz@iwa-owl.de](mailto:paffenholz@iwa-owl.de).



Die IWA Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft mbH & Co. KG hat vor rund einem Jahr die Räumlichkeiten des ehemaligen Kostümverleihs „Klimbim“ in Eidinghausen bezogen. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier beschäftigt.

Foto: Sonja Töbing



Hier sind Mitarbeiter des Bad Oeynhausener Unternehmens an der Vermessung der Kläranlage Vlotho beteiligt.

Foto: privat



Sie bilden bei IWA ein starkes Team: Thorben Schütze, Geschäftsbereichsleiter Abfallwirtschaft und Umwelttechnik (von links), sowie die beiden geschäftsführenden Gesellschafter David Paffenholz und Roland Girmann.

Foto: Oliver Windus Fotodesign